

kalender» her bekannte Darstellungsweise zeigt hier am ungewohnten Vorgang erneut ihren Wert. Denn wer hat sich schon die geozentrische Bahn des Kometen vorgestellt? So sind die Darstellungen von bleibendem Wert über den Anlaß hinaus.

*Georg Maier*

*Otto Prokop und Wolf Wimmer*: Wünschelrute, Erdstrahlen, Radiästhesie. Die okkulten Strahlenfähigkeitslehren im Lichte der Wissenschaft.

3. neu bearb. Auflage, 1985. 225 Seiten. Preis: DM 19.80.

Wie im Titel schon angetönt, spricht hier die Wissenschaft noch im Vollgefühl der Autorität, welche sie im vorigen Jahrhundert eher noch als heute besaß. Und aus dieser Position, nämlich der vermeintlichen Überlegenheit, wird das gesamte Feld eindeutig als Schwindel «entlarvt». Sieht man vom nicht mehr zeitgemäßen Ton ab, so ist in dem Taschenbuch eine Fülle von Material zur Geschichte der Rutengängerei durchaus beachtenswert. Auch wird der Versuch gemacht, dem Zustandekommen der Anzeige nachzugehen. Der Band kann heute als «Gegengewicht» gegenüber der überall anzutreffenden, arglosen Anwendung von «Entstörungssystemen» dienen.

Allerdings ist durch eine Diskussion, welche in der Gegenüberstellung von Voten für und wider steckenbleibt, keine weitergehende Erkenntnis zu gewinnen. Vielmehr sind wir aufgerufen, das Verhältnis des Menschen zu seiner Umgebung gerade nicht nur in Wirkungen zu suchen, welche den physischen gleich gedacht werden. Wer sich mit der Art befaßt, wie Lebewesen jeweils ein eigenes, artgemäßes Verhältnis zu ihrer natürlichen Umgebung haben, der wird ganz andere Wirklichkeiten kennenlernen. Für diese ist die Umgebung nicht eine Summe unkorrelierter Einzelwirkungen, sondern jeweils charakteristisches Gesamtbild. Die Pflanze fügt sich einem solchen Bild ein, wird in ihrer Bildung Teil des Ganzen. Das Tier bewegt sich in den Bildern seiner Landschaft und in seinen Äußerungen kommt deren Charakter zur Offenbarung. Der moderne Mensch hat sein Interesse auf Einzelwirkungen fixiert. In dieser Zeitschrift versuchen wir solche Beiträge zu veröffentlichen, welche ihn aus dieser ungesunden Einschränkung wieder befreien.

*Georg Maier*